zugestellt durch post.at

schaufenZter

AMTLICHE MITTEILUNG ZIRL

Z 29 10 2015

www.mg.zirl.at
marktgemeinde@zirl.gv.at

„PRELUDIO FESTIVO“ FÜR DAS NEUE B4

Albert Schwarzmann komponierte zur Eröffnung des Veranstaltungssaals dieses festliche Stück und führte es mit der Musikkapelle Zirl bei der feierlichen Eröffnungsgala erstmals auf.

Foto: Liebl

INHALT

AKTUELLES

4/5 Standpunkte der Fraktionen

WISSENSWERT

6 Familienaudit
7 Leistbares Wohnen, Parken im B4, Steinlehrpfad fertiggestellt
8/9 Eröffnungswochenende im B4
10 e5-Seite
11 Gemeindeamt Zirl – Bürgerservice

ARBEITSPLÄTZE

12 Bilderrahmenprofis, Ausgezeichnete Kosmetik, Australisch schwimmen lernen

ORTSLEBEN

13 Veranstaltungskalender
14 E-Book Tirol, Repair-Café
15 Straßennamen, Firmenlauf, Sage der Absetzkapelle
16 Fotoausstellung im B4, Seelsorgeraum Zirl-Pettnau
17 Junior Ranger im Alpenpark, Vortrag Heinz Zak
18 Zirl vor 100 Jahren
19 Jugendseite

VEREINSLEBEN

20 Zirler helfen Zirlern, Erwachsenenschule, Kürbisfest Eigenhofen
21 FF Zirl – THL Tage, Herbstkursangebot
22 Bäriges und bergiges Erlebnis, Lucky Steps

BÜRGERSERVICE

23 Abfallarmer Schulstart, Heizkostenzuschuss beantragen!

KURZ NOTIERT WICHTIGES UND WISSENSWERTES AUS DEM AMT

BERATUNG UND HILFE

KINDER- UND JUGENDANGELEGENHEITEN:
Jeden Dienstag, 10.00–12.00 Uhr, hält Mag. (FH) Johannes Schärmer von der BH Innsbruck, Abt. Jugendwohlfahrt, seine Beratungsstunde im Sitzungssaal der Gemeinde Zirl.

RECHTLICHE FRAGEN:
Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr steht Ihnen ein NOTAR für Beratungen zur Verfügung.
Jeden 3. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr hält RECHTSANWALT Dr. Altenweisl seine Sprechstunde in der Marktgemeinde Zirl.
In beiden Fällen bitten wir um Anmeldung in unserem Sekretariat: 05238/54001.

BAUTECHNISCHE FRAGEN:
Jeden 1. Montag im Monat berät Sie DI Rainer Schöpf, Bausachverständiger der MG Zirl, von 16.00 bis 17.00 Uhr in allen bautechnischen Fragen eines Bauverfahrens.
Bitte um Anmeldung in unserem Sekretariat: 05238/54001.

KOMPOSTIERANLAGE

Die Kompostieranlage der Fa. Sailer am Geistbühelweg ist noch bis 07.11.2015 jeden Samstag von 08.00 bis 12.00 Uhr für Sie geöffnet. Vom 14.11.2015 bis einschließlich 12.03.2016 ist Wintersperre.
Gartenabfall, Baum- oder Strauchschnitt kann aber auch ganzjährig bei der Fa. Klinger Energie-Holz GmbH, Salzstraße 11, Zirl (neben dem Recyclinghof) abgegeben werden.
Öffnungszeiten dort:
Montag bis Freitag 08.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr.

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Die Beratungsstelle der Mutter-Eltern-Beratung ist **jeweils am 2. und 4. Donnerstag im Monat** in der Zeit von **09.00–10.30 Uhr** in der Volksschule Zirl im Zubau (Turnhallentrakt) für Sie da.

ZIRL TV IST ONLINE

Aktuelle Berichte finden Sie ab sofort unter **www.zirl-tv.at**

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Montag: 16.00–18.00 Uhr
Dienstag: 10.00–12.00 Uhr
Donnerstag: 10.00–12.00 Uhr
Freitag: 10.00–12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES RECYCLINGHOFES

Dienstag: 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch: 14.00–19.00 Uhr
Freitag: 14.00–18.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES HEIMATMUSEUMS

ganzjährig:
Di. + Mi. 09.00–12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES EISLAUFPLATZES

Montag – Sonntag 13.15–16.15 Uhr
Samstag zusätzlich 20.00–21.30 Uhr

geöffnet voraussichtlich ab Anfang November

IMPRESSUM

Medieninhaber:
Marktgemeinde Zirl
Bühelstraße 1
6170 Zirl
UID ATU38113901
DVR 0104906

Herausgeber:
BGM DI (FH) Josef Kreiser
Redaktion:
Renate Perfler und Mitarbeiter der Marktgemeinde Zirl (themenabhängig)

Anzeigen:
rabemedia gmbh
Bernhard Rangger
Hohe-Munde-Straße 61
6100 Seefeld
Tel. 05238/53349

Produktion & Satz:
rabemedia gmbh
Verlag:
rabemedia gmbh
Druck:
Walserdruck, 6410 Telfs

LIEBE ZIRLERINNEN, LIEBE ZIRLER!

WAR DAS EIN SOMMER! ICH HOFFE, SIE ALLE HATTEN GELEGENHEIT, IN DER WUNDERBAR SONNIGEN ZEIT EINIGE DER VIELFÄLTIGEN FREIZEITMÖGLICHKEITEN- WIE DAS SCHWIMMBAD ODER DEN NEUEN GROTTENSTEIG - IN UND RUND UM ZIRL NUTZEN ZU KÖNNEN.

Der Herbst in Zirl startete gleich mit einem Höhepunkt - mit der Eröffnung des Veranstaltungssaals. Die geplante Bauzeit vom Spatenstich vor fast genau einem Jahr bis zur Eröffnung am 13. September 2015 konnte eingehalten werden. Nicht nur die dort jetzt angesiedelten Vereine – Theater- , Schützen- und Alpenverein – freuen sich über die schönen neuen Räumlichkeiten, auch die bisher angebotenen Veranstaltungen stießen auf großes Interesse und erfreuten sich reger Beteiligung bei Jung und Alt.
Mit noch mehr Nachhaltigkeit will die Marktgemeinde Zirl in Zukunft auf die Bedürfnisse von Familien in Zirl eingehen. Nach der nunmehr erfolgten Zertifizierung als familienfreundliche Gemeinde durch das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend werden wir in den nächsten drei Jahren die gemeinsam mit der Zirler Bevölkerung ausgearbeiteten und festgelegten Maßnahmen umsetzen und damit die Lebensqualität in Zirl weiter steigern. Nicht unmittelbar, aber im weiteren Sinne, gehört dazu auch, dass die MG Zirl sich bemüht, Betriebe nach Zirl zu holen und damit Arbeitsplätze vor Ort zu schaffen. Möglich wird dies dadurch, dass das Gewerbegebiet „Zirler Wiesen“ im Südwesten von Zirl in Rechtskraft erwachsen ist. In den nächsten Monaten wird damit begonnen, diese Flächen aktiv zu bewerben, um die Ansiedlung von innovativen Betrieben zu erreichen. Es geht um eine Vielzahl von Arbeitsplätzen, die hier in den nächsten fünf Jahren geschaffen werden sollen. Zudem bietet die Lage nahe des Betriebes zur Gerätesterilisation der Tirol Kliniken die Möglichkeit zur Nutzung von umweltfreundlicher Energie. Der Betrieb produziert einen Energieüberschuss, der in die Nutzung von neu angesiedelten Unternehmen einfließen kann. Von neuen Betrieben in Zirl profitieren wir letztlich alle, weil dadurch auch mehr Einnahmen in die Gemeindekassa fließen.
Was mich als „eingfleischten“ Zirler besonders freut, ist die große Wertschätzung, die unserem Heimatort entgegengebracht wird, indem unser einzigartiger Brauch „Zachäussingen“ zum Kulturerbe der UNESCO ernannt wurde. Diese besondere Tradition am Morgen des 3. Sonntags im Oktober, dem Kirchtag in Zirl, ist ein Erlebnis: Der Kirchenchor singt, begleitet von einer Bläsergruppe des Zirler Musikvereins, um 5 Uhr Früh vom Kirchturm und später wird am Dorfplatz getanzt. Im Veranstaltungszentrum B4 trifft man sich anschließend, um die beliebten Kirchtagskrapfen zu genießen. Diesen morgendlichen Brauch, dessen Wurzeln bis ins 17. Jahrhundert zurück reichen, sollte man sich nicht entgehen lassen.

Euer Bürgermeister
Josef Kreiser

STANDPUNKTE DER PARTEIEN

„FREIE THEMENWAHL“

Vize-Bgm. Johanna Stieger

Jetzt ist er also eröffnet: Der lang ersehnte Veranstaltungssaal. ZIRL AKTIV hat die schönen neuen Räumlichkeiten bereits genutzt und zum jährlich stattfindenden, beliebten Open-Air-Kino in den Veranstaltungssaal geladen. Schon am Nachmittag nahmen viele Familien das Programm im Freigelände und im Foyer an. Dass Zirl ein lebenswerter Ort für Familien ist, wird am schönsten sichtbar, wenn man in die begeisterten Augen unserer Kinder blickt. Gesteigerter Lebenswert für eine Gemeinde ist aber nicht etwas, das man als Antrag an den Gemeinderat stellen kann. Vielmehr ist es ein Anspruch, der alle Anträge an den Gemeinderat sowie letztlich die Entscheidung für die Umsetzung von Projekten begleiten muss. Den Mehrwert für Familien erreichen wir in unserer Heimatgemeinde durch die Schaffung der entsprechenden Rahmenbedingungen, wie zum Beispiel bedarfsgerechte Kinderbetreuungsangebote und den ständigen Ausbau von generationengerechter Infrastruktur – wie beispielsweise den Veranstaltungssaal. Die Basis, damit sich Familien in Zirl wohl fühlen, bilden Wohnungen, die auch leistbar sind. ZIRL AKTIV setzt sich seit Jahren dafür ein, dass diese Voraussetzungen in Zirl gegeben sind. Dazu gehört auch die Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort und damit verbunden der Einsatz, Flächen zur Verfügung zu stellen, auf denen sich Betriebe ansiedeln können. Weil wir den Anspruch auf mehr Lebenswert für Zirl haben und weil wir hier leben.

GR Mag. Thomas Öfner

„Freie Themenwahl“ ist das Motto für diese SchaufenZterausgabe. Deshalb berichte ich Ihnen zunächst von zwei Erfolgen, die mich besonders gefreut haben, die beiden Themen liegen mir sehr am Herzen. Im neuen Bürgerserviceangebot wird die „Sozialberatung und Freiwilligenkoordination“ hohe Wertigkeit erhalten. Es hat Spaß gemacht, in einem kreativen Team diese Zielsetzungen zu entwickeln und einen einstimmigen Umsetzungsbeschluss zu erreichen. Zirl wird sozialer und moderner! 2015 werden zwei private Kinderbetreuungseinrichtungen in Zirl – Waldkiebitze und Sonnensprossen – erheblich höher gefördert als bisher. Wir stellen damit sicher, dass unser attraktives Angebot in den öffentlichen Kindergärten durch private Initiativen mit anderen pädagogischen Ansätzen ergänzt wird. Familienfreundlichkeit wird sich auch im Bestreben, attraktive Gewerbebetriebe in Zirl anzusiedeln, als Standortvorteil erweisen, davon bin ich überzeugt. Beide Erfolge waren möglich, weil alle politischen Fraktionen mit uns an einem Strang gezogen haben. Dieser Konsens ist beim Thema „Wohnen in Zirl“ noch nicht erreicht, ich halte ihn aber für möglich. Seit Jahrzehnten stehen wir als Zuwanderergemeinde vor der Herausforderung, leistbaren Wohnraum zu schaffen. Es wird Flexibilität und Kompromissbereitschaft aller brauchen, um eine zukunftsweisende Strategie zu entwickeln.

GR-Ers. Georg Kapferer

Im Oktober feiern wir in Zirl traditionell das Erntedankfest. Wir können für sehr viele Dinge dankbar sein. Zum Beispiel dafür, dass wir weitestgehend von Unwettern oder extremer Trockenheit verschont geblieben sind. Genauso können wir für die gesunden Früchte und Lebensmittel, die auf unseren Feldern wachsen, dankbar sein. Dies ist jedoch keine Selbstverständlichkeit. Es braucht auch ein respektvolles Miteinander, um gleichzeitig die Naherholung und die sinnvolle Bewirtschaftung unserer Felder zu gewährleisten. Ebenso ist eine nachhaltige Politik in Sachen Bodenverbrauch unumgänglich. Wenn man bedenkt, dass in Österreich täglich über 200.000 Quadratmeter wertvoller Ackergrund für immer versiegelt werden und nicht mehr für die Lebensmittelproduktion zur Verfügung stehen, dann ist es höchst an der Zeit ein Umdenken zu starten. Wenn der Bodenverbrauch in diesem Tempo weiter geht, dann werden die nächsten Generationen keine Naherholungsgebiete oder Freiflächen mehr zur Verfügung haben. Ebenso wird es keine Produktionsflächen für die einheimische Landwirtschaft mehr geben und wir müssen unsere Lebensmittel aus dem Ausland beziehen. Wir von der UNION ZIRL stehen für eine bodensparende Politik und einen nachhaltigen Umgang mit der Natur. Weil wir es unseren Kindern schuldig sind!

frischerwindundgrüne

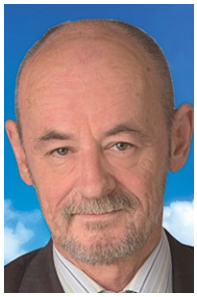
GR-Ers. Hermann Stolze

Zu Beginn der Legislaturperiode hatte es den Anschein, als würde in Zirl Politik von vor 20 Jahren gemacht. Dabei waren es einfach nur Altlasten, welche endlich zur Umsetzung gekommen sind. Leider unter Anhäufung eines immensen Schuldenberges. Da hätte es auch smartere Lösungen gegeben.

Jetzt gilt es, in die Zukunft zu schauen. Das Berufsbild hat sich in den letzten Jahren extrem gewandelt. Kleine und mittlere Unternehmen sind gefordert, auf den wechselnden Markt zu reagieren. Da braucht es Unterstützung und Leuchtturm-Projekte. Hier ist die Gemeindepolitik gefragt mit Förderungen, Anreizen und Projekt-Wettbewerben diese wichtige Unternehmerschicht im Ort zu behalten. Alte und spekulativ neu errichtete Leerstände sind eine Tatsache, parallel zu unleistbarem Wohnen. Auch hier kann die Kommune den Hebel ansetzen und mit Aufklärung, Zusammenkünften und Einbringung von Ideen für die betroffenen Eigentümer,Lösungsansätze anbieten, um die Leerstände zu beheben und alte Strukturen neu zu beleben. Im gleichen Atemzug ist es unbedingt erforderlich, dass zusammenhängende, landwirtschaftlich nutzbare Fläche erhalten bleibt. Nicht umsonst hat dies der Gesetzgeber in der Tiroler Raumordnung ausdrücklich gefordert. Die Größe der Marktgemeinde Zirl bedingt, für eine nachhaltige Entwicklung der Bevölkerungsstruktur, die Ansiedlung von höheren Schulen.

Wie gesagt, es gibt noch viel zu tun.

FP-ZIRL



GR Ing. Hans Hochrainer

Europa eine Marionette? In der Weltrangliste der Länder mit den meisten Bodenschätzen steht der Irak auf Platz 4. Wen wundert es da noch, wenn massives Interesse an diesem Land besteht. Ein Kriegsgrund war schnell gefunden: Die Beteiligung Saddam Hussein´s am Anschlag 11. September und Massenvernichtungswaffen (beides nie nachgewiesen). Die gesamte Infrastruktur wurde zerstört und ein mehrjähriger, blutiger Aufstand gegen die Besatzer geführt. Al-Qaida rief einen Islamischen Staat aus und provozierte den Bürgerkrieg zwischen Schiiten und Sunniten. Nach dem Abzug der Besatzer im Dezember 2011 befinden sich ca. 55.000 km² unter Kontrolle des IS. Zitat: Das Leben in Bagdad war vor dem Krieg sicherer als heute. Der Wechsel führte von einem schlechten Regime zu einem noch viel schlechteren. Auch für den arabischen Frühling (von Geheimdiensten finanziert) gilt: statt Demokratie Instabilität und Bürgerkriege in den Länder Tunesien, Libyen, Ägypten bis Syrien und Jemen. Von den USA wurde der Putsch in der Ukraine finanziert: Milizen, wie das Regiment ASOW mit der „Wolfsangel“ auf der Armbinde(!!!). Die Mitglieder bekennen sich offen zu einer starken Diktatur (Neonazis und Antisemitisch). Alles im Einklang mit der Staatssekretärin der USA Victoria Nuland, über die die massiven Finanzspritzen kamen. Leidgeprüft die Betroffenen – Europa soll die Scherben aufsammeln und die Kosten verfehlter Politik tragen, die nur Gewinnmaximierung im Kopf hat!

BEGUTACHTUNG ABGESCHLOSSEN

Am 12. August 2015 traf sich ein Teil der Projektgruppe zur Begutachtung des Auditprozesses von Fr. Dr. Marinell. An diesem Abend wurde Punkt für Punkt der beschlossenen Maßnahmen angeschaut und über die Umsetzung derer beraten.
Wir freuen uns, der Bevölkerung Zirls mitteilen zu dürfen, dass das Audit-Kuratorium der Verleihung des Grundzertifikats Audit ***familienfreundlichegemeinde*** an die Marktgemeinde Zirl zugestimmt hat. Das Grundzertifikat zeichnet die Gemeinden für die Weiterentwicklung ihrer Familienfreundlichkeit bzw. für den Beschluss der Umsetzung von familienfreundlichen Maßnahmen entsprechend der Richtlinie aus. Mit der Erteilung des Grundzertifikates wird das österreichische Gütezeichen für die Dauer von 3 Jahren vergeben.
Ende Oktober wird bei der feierlichen Zertifikatsübergabe das offizielle Zertifikat übergeben – mehr dazu in der nächsten Ausgabe des SchaufenZters.
Innerhalb von 3 Jahren sind die beschlossenen Maßnahmen umzusetzen. Über die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen für die familien- und kinderfreundliche Gemeinde werden wir Sie weiterhin auf dem Laufenden halten.

TAG DER TAGESMUTTER – 07.10.15

Die Zirler Tagesmutter Fr. Sandra Stolze besuchte mit vier ihrer fünf Tageskinder den Herrn Bürgermeister. Im Bild v.l. Bgm. DI (FH) Josef Kreiser, Tagesmutter Sandra Stolze und Barbara Liussi, Leiterin der Kinderbetreuungseinrichtungen in Zirl. Foto: MG Zirl

VERLEIHUNG DES GRUNDZERTIFIKATS

Ende Oktober wird Ministerin für Familien und Jugend, Sophie Karmasin, persönlich nach Tirol kommen, um in feierlichem Rahmen das Grundzertifikat familienfreundlichegemeinde zu überreichen.

In der Dezember-Ausgabe des SchaufenZters werden wir darüber ausfühlich berichten und Ihnen außerdem eine Vorschau auf die weiteren Schritte im Rahmen der Zertifizierung zur familienfreundlichen Gemeinde geben.

NEUE FAHRRADSTÄNDER

Mit der Installation von drei neuen Fahrradständern, die den Richtlinien von Gemeinde mobil entsprechen, im Ortszentrum wurde eine der Maßnahmen im Zuge des Familienaudits umgehend umgesetzt. Die Anlehn-Ständer befinden sich im südlichen Teil der Kirchstraße beim Brunnen, vor dem Pfarrbüro in der Schulgasse sowie südwestlich des B4.

Foto: Rangger

familienfreundlichegemeinde

bmfj
BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIEN UND JUGEND

e natura
Photovoltaik / Speichersysteme / LED
PHOTOVOLTAIK
www.e-natura.at
Dipl.Ing.(FH)
Clemens Lutteri
Tel.: +43 660 6506913

LEISTBARES WOHNEN IN ZIRL

Der vor kurzem neu gegründete Ausschuss für leistbares Wohnen hat neue Richtlinien zur Vergabe von Mietwohnungen der Marktgemeinde Zirl erarbeitet. Diese wurden vom Gemeinderat beschlossen und finden nun für alle zukünftigen, und auch für alle bereits auf der Wohnungswerberliste eingetragenen Interessenten Anwendung.

Antragsberechtigt sind volljährige Österreicher, Österreichern gleichgestellte Personen, oder Drittstaatenangehörige mit langfristiger Aufenthaltsgenehmigung. Voraussetzungen sind weiters, dass das Einkommen gewisse Grenzen nicht übersteigt und dass der/die Antragswerber/-in seit mehr als 4 Jahren in Zirl den ordentlichen Wohnsitz hat, oder seit mehr als 5 Jahren in Zirl berufstätig ist, oder länger als 12 Jahre ununterbrochen den ordentlichen Wohnsitz in Zirl hatte.

Durch diverse missbräuchliche oder gemeinschaftsschädigende Verhaltensweisen können Personen von der Wohnungsvergabe ausgeschlossen werden bzw. eine bereits zugewiesene Wohnung kann wieder entzogen werden.

Eine überlassene Gemeindewohnung ist in jedem Fall zurückzustellen, sobald privates Wohnungseigentum erworben wird.

Grundsätzlich besteht keinerlei Rechtsanspruch auf die Zuweisung einer Mietwohnung. Es handelt sich hierbei um eine freiwillige, soziale Leistung der Marktgemeinde Zirl.

Eine Antragstellung ist schriftlich im neuen Bürgerservicebüro der Marktgemeinde Zirl einzubringen. In dem dort aufliegenden Formular werden verschiedene Kriterien abgefragt. Je nach Gewichtung dieser Kriterien erfolgt dann eine Punktewertung. Die Reihung bei einer tatsächlichen Wohnungsvergabe erfolgt letztlich nach erreichter Punktezahl. So werden z. B. unterschiedliche Punktezahlen vergeben für akute Wohnungslosigkeit, für Alleinerzieher/-innen in Notsituationen, für ein oder mehrere Kinder im Haushalt, für eingeschränkte Erwerbsfähigkeit oder behinderte Kinder, für schlechte oder belastende derzeitige Wohnsituationen, bei Hausstandsgründung unter 26 Jahren oder jungen Paaren unter 30 Jahren, oder auch als Anerkennung von langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit im öffentlichen oder halböffentlichen Bereich.

Richtlinien für die Vergabe von Wohnraum der Marktgemeinde Zirl (Auszug).

Die vollständige Richtlinie finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Zirl unter www.mg.zirl.at

1 STUNDE GRATIS PARKEN IM B4

Die Tiefgarage des Veranstaltungszentrums B4 steht als Parkmöglichkeit im Zentrum rund um die Uhr zur Verfügung. Foto: MG Zirl

Seit Anfang August ist die neue Tiefgarage mit 76 Stellplätzen im Herzen von Zirl geöffnet. Sie befindet sich im neuen Veranstaltungszentrum B4 in der Bahnhofstraße, steht aber durchaus nicht nur bei Veranstaltungen zur Verfügung.
Die Tiefgarage ist öffentlich und an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr für jedermann zugänglich.

Die Tarife sind extrem kundenfreundlich gestaltet. In der ersten Stunde ist das Parken gänzlich gratis, danach wird jede halbe Stunde mit € 0,50 verrechnet. Durch die unmittelbare Nähe zum Ortszentrum können so sämtliche Erledigungen im Ort bequem erledigt werden.
Parkplatzprobleme im Zentrum von Zirl sollten damit möglichst der Vergangenheit angehören!

STEINLEHRPFAD FERTIGGESTELLT

Am Schlossbach, zwischen den Brücken zur Franz-Plattner-Straße beim B4 und der Mündung zum Inn, befindet sich der neue Steinlehrpfad.

Am westlichen Ufer des Schlossbaches, im Bereich zwischen B4 und der südlichsten Schlossbachbrücke, wurde in den letzten Monaten der vom Gemeinderat beschlossene Steinlehrpfad umgesetzt.
Der bestehende Weg wurde verbreitert, Laternen, Mülleimer sowie Sitzbänke wurden entlang des Pfades aufgestellt und verschiedenste Gesteinsbrocken aus ganz Tirol wurden platziert. Außerdem befindet sich im südlichen Teil ein steinernes Vogelbad, das eine Möglichkeit zum Vögel Beobachten bieten soll.
Zu jedem Gestein wurden nun auch Informationstafeln installiert, die in Zusammenarbeit mit dem Geologen Reinhard Starnberger von der Universität Innsbruck erstellt wurden und beeindruckende Fakten bereithalten.

ABWECHSLUNGSREICHES ERÖFFNUNGSWOCHENENDE IM B4

DIE ERÖFFNUNGSGALA AM 11.SEPTEMBER BILDETE DEN FULMINANTEN AUFTAKT FÜR EIN UNVERGESSLICHES ERÖFFNUNGSWOCHENENDE DES NEUEN VERANSTALTUNGSZENTRUMS B4.

←
LR Tratter im Interview mit Thomas Arbeiter, der in seiner unvergleichlichen Weise durch den Abend führte.

←
Die grandiose musikalische Umrahmung der Feierlichkeit erfolgte durch verschiedene Gruppierungen der Landesmusikschule Zirl, hier die „Girly Harp Gang“.

→
Bgm. Kreiser bei seiner Ansprache zur Eröffnung des B4. Er zeigte sich stolz und glücklich über einen solchen gesellschaftlichen Mittelpunkt in der Marktgemeinde Zirl.

Fotos (5): Kiss

↑
Durchwegs zufriedene Gesichter bei der offiziellen Eröffnung. Im Bild v.l. LR Johannes Tratter, Bgm. Josef Kreiser, Arch. DI Wolf Großruck, VAZ-Manager Andreas Mühlbacher.

←
Zur Eröffnung des Veranstaltungszentrums wurde von Albert Schwarzmann ein eigenes Musikstück, Preludio Festivo, komponiert und uraufgeführt. Die Noten und die Urkunde dazu wurden von MV-Obmann Roland Wild an Bgm. Kreiser feierlich überreicht

↑ Das Straßentheater Irrwisch: schaffte mit seiner Feuershow den Übergang vom Kindernachmittag zur Abendunterhaltung.

← Christian Forster entführte die Kinder in seinem Theater in eine Welt voll Phantasie.

← Das Nostalgie-Karussell erfreute sich großer Beliebtheit bei den ganz Kleinen.

Fotos (5): Liebl

↑ Ausgelassene Stimmung auch am Samstag Abend beim Auftritt von Stargast Petra Frey.

← „Denzing Kwiin“ – eine Show des Straßentheaters Irrwisch für alle, die sich noch an die Abba-Discozeit erinnern können.

Am Sonntag erfolgte die Segnung des B4 durch Pfarrer Gabriel Thomalla im Anschluss an die Kriegergedächtnisfeier. Das anschließende Frühschoppen bildete den Abschluss des Eröffnungswochenendes. ↓

Foto: Sögerer

PHOTOVOLTAIKANLAGE IM B4

ALS AKTIVE E5-GEMEINDE WAR ES DER MARKTGEMEINDE ZIRL IN DER BAUPLANUNG EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT, DIE GROSSE DACHFLÄCHE DES NEUEN KULTUR- UND VERANSTALTUNGSZENTRUMS ZUM ANBRINGEN EINER LEISTUNGSSTARKEN PHOTOVOLTAIK-ANLAGE ZU NUTZEN.

Fotos (3): MG Zirl

Durch diesen Einsatz von erneuerbarer Energie kann die CO2-Emission deutlich reduziert werden. Auf einer Fläche von rund 300 m2 kann diese gewaltige Solaranlage mit einer Spitzenleistung von 45 kWp rund 50.000 kWh jährlich an Energie aus der Kraft der Sonne erzeugen. Diese Energie wird zum größten Teil im Gebäude selbst verbraucht und hilft somit, die Betriebskosten gering zu halten. Der ökologische Vorteil der Stromgewinnung aus Sonnenlicht bedarf im Jahre 2015 keiner weiteren Erklärung. Das Kraftwerk wurde am neuesten Stand der Technik errichtet.

Unter anderem:

- Orientierung der Module nach Osten, Süden und Westen für homogene Leistungsbereitstellung
- Moderne SMART-Hochleistungs-Module europäischer Herkunft
- Steuerung, Überwachung und Abschaltung auf Modulebene (TIGO Energy System) für maximale Erträge, detailliertes Controlling sowie höchste Sicherheit im Betrieb und möglichem Schadensfall
- Unterkonstruktion und Wechselrichter aus österreichischer Fertigung

e natura
Photovoltaik / LED Lichtsysteme

ELEKTROAUTO FÜR MG ZIRL

Die Mitarbeiter der Marktgemeinde Zirl sind seit dem Sommer schadstofffrei mobil. Durch die großzügige Unterstützung einiger Sponsoren sowie der Marktgemeinde Zirl konnte ein Renault Twizy als Dienstfahrzeug angeschafft werden. Vor allem die MitarbeiterInnen des B4 können nun mit dem wendigen Twizy ihre Wege schnell und nachhaltig zurücklegen.

ERSTER GREEN EVENT IM B4

Der 17. Zirler Markttag im B4 war der erste zertifizierte „Green Event“ im neuen Veranstaltungszentrum.
Durch die Einhaltung aller Kriterien, die im Katalog von Klimabündnis Tirol angeführt werden, konnte dieses Zertifikat erlangt werden. Die Maßnahmen umfassen die acht Kategorien:
Abfall, Beschaffung, Energie & Ressourcen, Kommunikation, Location & Unterkunft, Mobilität, Soziale Verantwortung, Verpflegung. Als Weiterführung der Initiative „Feste ohne Reste“ sollen Veranstalter zu nachhaltigerem Handeln motiviert werden.
Näheres zur Initiative „Green Event“, die in Zirl von den Umweltberatern Plattner und Neuner initiiert wurde, erfahren Sie im Internet im gleichnamigen Beitrag von Zirl TV, Woche 38.

GEMEINDEAMT ZIRL – ABTEILUNG BÜRGERSERVICE

NEU GEÖFFNET AB NOVEMBER IN DER MAX-PASSAGE, SCHWABSTRASSE 4.

Die Vorbereitungsarbeiten im neuen Bürgerservice-Büro der Marktgemeinde Zirl sind in vollem Gange. Ab 02.11.2015 stehen Ihnen dort vier freundliche Damen mit Rat und Tat zur Seite, wenn Sie „schnelle Kleinigkeiten" im Gemeindeamt zu erledigen haben. Selbstverständlich sind aber auch weiterhin z.B. das Bauamt für alle Themen rund um Bau- und Raumordnung oder die Abteilung Familie & Jugend in allen Fragen rund um die Kinderbetreuung für Sie da.
Im neuen Bürgerservice-Büro erhalten Sie (fast) alle Arten von Formularen zur Erledigung bzw. Vereinfachung diversester Behördenwege aus (fast) allen Gemeindeamts-Abteilungen.

Aus dem Meldeamt:
Sämtliche Angelegenheiten des Meldewesens: An-, Ab-, Ummeldung eines Wohnsitzes; Reisepässe, Personalausweise, Strafregisterauszug

Aus dem Standesamt:
Sämtliche Angelegenheiten des Standesamtes: Ausstellung von Geburts-, Heirats-, Sterbeurkunden, Staatsbürgerschaftsnachweis; Eheschließungen; Ehejubiläums-Antragsformulare; Babyrucksack

Alle Aufgaben der Friedhofsverwaltung

Aus der Finanzverwaltung:
An- und Abmeldung eines Hundes, Abbuchungsauftrag für Gemeindeabgaben, Einbau von Gartenwasserzählern und Meldung der Wasserzählerstände

Aus dem Zentralamt:
Gelbe Kunststoffsammelsäcke, Hundekotsäcke, Kehrbuch, GIS-Formulare, Ortsinformationen, Fahrplanauskunft, Info über Gemeindeeinrichtungen, Handy-Signatur, Car-Sharing, Fundamt

Neu geschaffenes Sozialamt: Förderung von Schulveranstaltungen, Schulstarthilfe, Kindergeld Plus, Formulare für Mietzinsbeihilfe, Familienbeihilfe, Pensionsantrag, Formulare für Mindestsicherung, Pflegegeld, Arbeitnehmerveranlagung, Befreiung Rezeptgebühr, AMS-Arbeitslosenantrag, Heizkostenzuschuss, Sozialwohnungen und betreubares Wohnen und alle Arten von Sozialberatung. (Individuelle Terminvereinbarung möglich!)

Alle Arten von Wahlen:
Ausstellung von Wahlkarten

Freiwilligenkoordination:
Personenvermittlung
(Back Office)

Bürgerservice-Leiterin Gabriele Öfner und ihre Mitarbeiterinnen Petra Kreiser (leider nicht im Bild), Simone Hendl und Mag. Maria Witting (v.re.) sind Ihre Anlaufstelle in allen Fragen rund um das Gemeindeamt Zirl.

Sie finden unser neues Bürgerservice-Büro in Zirl in der MAX-Passage, Schwabstraße 4 /EG

Tel.: +43 (0)5238/54001 – 141 bis 144
Fax: +43 (0)5238/54001 – 113
E-Mail: marktgemeinde@zirl.gv.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag: 07.30–12.00 Uhr
Montag zusätzlich: 16.00–18.00 Uhr
telefonische Erreichbarkeit auch
Montag bis Donnerstag 14.00–16.00 Uhr

ABTEILUNG ZENTRALAMT

- Abteilung Bauwesen & Raumordnung
- Abteilung Familie & Jugend
- Abteilung Infrastruktur & Gebäudetechnik
- Abteilung Finanzverwaltung
- Abteilung Bürgerservice

BILDERRAHMEN PROFIS IN ZIRL

ATELIER HOFINGER – WESTÖSTERREICHS GRÖSSTER UND UMFANGREICHSTER KUNSTRAHMEN-FACHBETRIEB – HAT NUN NEBEN SEINEN LAGERRÄUMEN AUCH DEN VERKAUFSRAUM NACH ZIRL VERLEGT.

Als einziger Komplettanbieter Westösterreichs für Bilderrahmen jeglicher Art ist Atelier Hofinger weitum bekannt. Weniger bekannt ist, dass der Familienbetrieb seit gut 45 Jahren besteht und nun, zu den bereits seit 12 Jahren in Zirl befindlichen Lager- und Produktionsräumlichkeiten, auch die Verkaufsfläche in die Bahnhof-Umgebung 17a übersiedelt wurde.
Ilona und Franz Hofinger haben den Betrieb gegründet, auch heute sind beide noch aktiv im Geschehen. Während Franz als Experte das Archivieren der Lagerstücke erledigt, mischt Ilona in ihrer Farbküche für jeden Auftrag den richtigen Ton. Sohn Matthias Hofinger leitet den Betrieb, der insgesamt sieben Fixarbeitsplätze bietet, und bringt seine lebenslange Erfahrung mit, um die Kundenwünsche perfekt zu erfüllen.
Der Betrieb in Zirl umfasst eine komplette Produktion: Tischlerei, Glaslager, eine unfassbare Zahl an Schaustücken und Musterrahmen sowie eine Maschine zum computergesteuerten, millimetergenauen Passepartout-Schnitt.
Familie Hofinger erhofft sich durch die Zusammenlegung von Geschäfts-, Produktions- und Lagerflächen hier in Zirl eine noch höhere Qualität für ihre KundInnen bieten zu können.

Familie Hofinger im neuen Verkaufsraum in Zirl, Bahnhof Umgebung 17a. Im Bild von links: Franz und Ilona, die den Betrieb gegründet haben, mit Sohn Matthias, der nunmehr die Geschäfte leitet. Foto: Rangger

ATELIER HOFINGER
Bahnhof Umgebung 17a, 6170 Zirl
Tel.: 05238/53000
info@atelier-hofinger.at, www.atelier-hofinger.at

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 09.00–18.00 Uhr

AUSGEZEICHNETE KOSMETIK

Foto: Rangger

Sorgen für Schönheit und Wohlbefinden von Kopf bis Fuß (v.l.): Nagelfee Manuela Gundolf (Nela's), Miriam Ebensperger und Natalie Pletzer.

Miriam Ebensperger geht ihrer Berufung Kosmetikerin bereits seit 2003 mit Leidenschaft nach und zeichnet sich dabei besonders durch ihr ständiges Bestreben, Neues zu lernen, aus. Sie ist als Trainerin am Wifi tätig, ausgebildete Permanent-Make-Up-Artistin, Landesinnungsmeisterstellvertreterin (bis 2015) und ihr Studio wurde aufgrund des hohen Qualitätsstandards bereits 2011 mit dem TirolQ ausgezeichnet. Mit Mitarbeiterin Natalie und dem Zusatzangebot durch Nelas Nagelstudio bietet Kosmetik Miriam höchste Qualität der Schönheitspflege in Zirl.

KOSMETIK MIRIAM
Bahnhof-Umgebung 17a
Terminvereinbarung unter:
0664 / 200 83 53
www.kosmetik-miriam.at

AUSTRALISCH SCHWIMMEN LERNEN

Ben Herbert leitet die Schwimmschule Aquasports. Sein Hauptziel ist es, Kindern und Erwachsenen Spaß im Wasser zu vermitteln. Foto: Stephan Elsler

Der gebürtige Australier Ben Herbert lebt seit einigen Jahren in Zirl und organisiert mit seiner Schwimmschule Aquasports Schwimmkurse in den umliegenden Hallenbädern, von Leutasch über Seefeld bis Fulpmes.
Vermitteln möchte er den Teilnehmern vor allem einen angstfreien, natürlichen Umgang mit und im Wasser – er nennt das den „Australian Way".
Aquasports bietet Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse für alle Altersklassen, Babyschwimmen, Technikkurse sowie Coachings für individuelles Training und Bewegung im Alltag an.

SCHWIMMSCHULE AQUASPORTS
Ben Herbert, 0660/4447100
www.aqua-sports.at
office@aqua-sports.at

SCHAU VORBEI

TERMIN SERVICE VOM 16.10. bis 28.11.

OKTOBER FR, 16.10.

Galaabend – Sportlergala
19.00 Uhr, B4

OKTOBER SO, 18.10.

Kirchtag – Zachäussingen
05.00 Uhr, Kirchplatz/Dorfplatz

Kirchtagsfrühstück
06.00 Uhr, B4

OKTOBER MO, 19.10.

Österreich liest
tägliches Programm bis
Do, 22.10., Bibliothek Zirl
siehe Seite 14

OKTOBER DO, 29.10.

Blutspendeaktion des RK
15.00 bis 20.00 Uhr, B4

OKTOBER SA, 31.10.

Verkaufsvermittlung des AKF
08.00 bis 12.00 Uhr, B4

NOVEMBER SO, 1.11.

Allerheiligen – Gräbersegnung
14.00 Uhr, Friedhof/Pfarrkirche

NOVEMBER FR, 6.11.

15. Zirler Bergfilmfestival
19.00 Uhr, B4

NOVEMBER SA, 7.11.

Törggelen der Freiwilligen Feuerwehr
19.00 Uhr, Feuerwehrhalle Zirl

Theater „Liebe auf Italienisch“
20.00 Uhr, Schaferstadl, Zirl

NOVEMBER SO, 8.11.

Törggelen der Freiwilligen Feuerwehr
11.00 Uhr, Feuerwehrhalle Zirl

NOVEMBER FR, 13.11.

Kabarettistische Krimi-Lesung mit Jörg Maurer
„Der Tod greift nicht daneben“
19.00 Uhr, B4

NOVEMBER SA, 14.11.

1. Repair Café
14.00 - 17.00 Uhr, B4,
siehe Seite 14

Theater „Liebe auf Italienisch“
20.00 Uhr, Schaferstadl, Zirl

30 Jahre Modelleisenbahnclub Zirl, Jubiläumsausstellung
bis So, 15.11., Volksschule Zirl

NOVEMBER SO, 15.11.

Theater „Liebe auf Italienisch“
17.00 Uhr, Schaferstadl, Zirl

NOVEMBER MI, 18.11.

Vortrag:
Karwendel – Uriges Tiroler Gebirge in allen Facetten
mit Heinz Zak, 20.00 Uhr, B4
siehe Seite 17

NOVEMBER FR, 20.11.

Theater „Liebe auf Italienisch“
20.00 Uhr, Schaferstadl, Zirl

Weitere Termine:
Sa, 21.11., Fr, 27.11., Sa, 28.11;
immer 20.00 Uhr, Schaferstadl

NOVEMBER SA,28.11.

Eröffnung Zirler Adventmarkt
16.00 Uhr, Pavillonplatz, Zirl

Weitere Termine:
So, 29.11., Sa, 5.12., So, 6.12., Di, 8.12., Sa, 12.12., So, 13.12., Sa, 19.12., So, 20.12.;
Immer 16.00–21.00 Uhr,
Live-Auftritte um 18.00 Uhr.

NOVEMBER SA,28.11.

Teufelsshow
18.00 Uhr,
Festplatz Bahnhofstraße, Zirl

Cäcilienkonzert des Musikvereins Zirl
20.00 Uhr, B4

Alle Angaben ohne Gewähr.

ZIVILCOURAGE

Foto: Forstner

Christian Forster startet mit „ZivilcourAGE“ ein Theaterprojekt für alle Generationen. Kinder ab sechs Jahren, Jugendliche sowie Erwachsene erarbeiten jeweils ein Theaterstück zum Thema Zivilcourage in einem selbst gewählten Kontext. Bei der Aufführung werden die Stücke zusammengeführt.
Die Proben finden statt:
Für Kinder immer donnerstags von 16.30–17.30 Uhr, für Jugendliche jeden 3. Donnerstag von 17.30–20.00 und für Erwachsene jeden 3. Samstag von 09.00–12.00 Uhr im FamBoZi.

BERGFILMFESTIVAL

Die Alpenvereinsjugend Zirl lädt zum 15. Bergfilmfestival. Am Freitag, 06. November, dreht sich im neuen Veranstaltungszentrum B4 alles um das Thema Erlebnis Berg. Als heurigen Stargast dürfen wir Heinz Mariacher begrüßen. Die traditionelle After Festival Party mit Liquid Silver aus dem Stubai , die Outdoormesse sowie kulinarische Erlebnisse runden das Programm ab. Einlass ab 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr. Eintritt freiwillige Spenden.

DAS IST EIN ROHRBRUCH.
Wäre dieses Inserat eine Wohnung,
würden sich nur HDI Kunden viel ersparen.
www.hdi.at
Die einzige Haushaltsversicherung
mit **40% Prämienreduktion.***
*Bei nur € 100,- Selbstbehalt
HDI
Das ist Versicherung.
HDI Landesdirektion Tirol ▪ Eduard-Bodem-Gasse 9 ▪ 6020 Innsbruck

E-BOOK TIROL IN DER BIBLIOTHEK

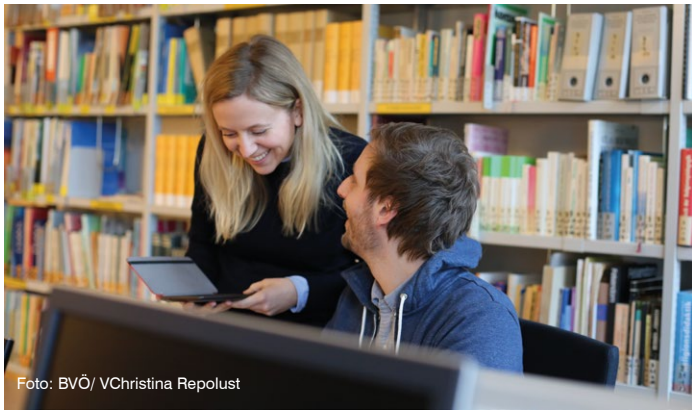


Foto: BVÖ/ VChristina Repolust

Als Mitglied der Bibliothek Zirl erhält man die Zugangsdaten für www.onleihe.at/tirol, wo man Zugriff auf eMedien aller Art in großem Umfang hat.

In der Bibliothek Zirl geht man mit der Zeit und bietet neben dem umfangreichen Vorrat an interessanter, klassisch gebundener Lektüre nun auch die Möglichkeit, eMedien auszuleihen.
Jedes Mitglied der Bibliothek Zirl erhält auf Wunsch seine Zugangsdaten und kann damit auf www.onleihe.at/tirol bis zu sechs eMedien gleichzeitig ausleihen. eBooks, eMagazine, Hörbücher sowie Filme können in der eMediathek ohne weitere Kosten für einen begrenzten Zeitraum runtergeladen werden. Nach Ablauf der Leihfrist stehen die Dateien nicht mehr zur Verfügung.
Nähere Informationen geben die Mitarbeiterinnen der Bibliothek Zirl während der Öffnungszeiten:

Mo	17.00–20.00 Uhr
Mi und Fr	15.00–18.00 Uhr
Do und Sa	09.00–12.00 Uhr

ÖSTERREICH LIEST- WOCHE

Foto: BVOE/Lukas Beck

Von 19. bis 22. Oktober steht die Bibliothek im Zeichen der „Österreich liest“ Woche und bietet jeden Tag abwechslungsreiches Programm.

Im Rahmen von „Österreich liest“ präsentiert die Bibliothek Zirl in der Woche vom 19. bis 22. Oktober ein tolles Programm:
Montag, 19.10. ab 17.00 Uhr: Jazz-Up to E-Read „Jetzt gibt‘s den Download“
Dienstag, 20.10., 15.00 Uhr: Spatzenclub am Anger (Voranmeldung unter 05238/54001-341 oder bibliothek@zirl.net)
Dienstag, 20.10., 16.00 Uhr: Medienpaketübergabe an das Flüchtlingsheim Zirl
Mittwoch, 21.10., 18.30 Uhr: Workshop und Library Slam mit Stefan Abermann (Voranmeldung unter 05238/54001-341 oder bibliothek@zirl.net)
Donnerstag, 22.10., 15.00 Uhr: Sonja Kaiblinger präsentiert Scary Harry und das SBI
Freier Eintritt bei allen Veranstaltungen!

1. REPAIR CAFÉ IN ZIRL

Beim Repair Café wird wieder in Stand gesetzt, repariert und alten Gegenständen neues Leben eingehaucht. Foto: Repair Café

Beim ersten Zirler Repair Café am 14.11. werden von 14:00–17:00 Uhr im B4 verschiedenste Dinge zur Reparatur angenommen. Repariert werden: Elektrogeräte, Fahrräder, Textilien und Kleidung, Unterhaltungselektronik, Möbel, Spielzeug, Computer & Co., Haushaltswaren.
Als Gastgeber fungiert der Verein Perspektive für Kinder in Zusammenarbeit mit der Erwachsenenschule Zirl. Das Repair Café Zirl wird nach den Vorgaben des Green Event junior durchgeführt. Aus diesem Grunde sind alle besonders herzlich eingeladen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder mit dem Rad zum Repair Cafe zu kommen. Gleichzeitig können alle Radler gleich ihr Fahrrad bei den Radlbastlern durchchecken lassen.

LH PLATTER BESUCHT UGANDA

Eine Delegation des Landes Tirol, allen voran LH Günther Platter und LA Kathrin Kaltenhauser, besuchte Ende August PfK in Uganda. Foto:PfK

Perspektive für Kinder, der vom Zirler Ehepaar Elisabeth und Thomas Fuchs gegründete Verein zur HIV-Prävention und Betreuung Betroffener in Uganda, konnte im August hohen Besuch direkt vor Ort in Afrika begrüßen.
Thomas Fuchs empfing die Delegation des Landes Tirol, angeführt von LH Günther Platter, in Fort Portal und präsentierte ihnen die vom Verein iniziierten und vom Land geförderten Projekte.

PERSPEKTIVE FÜR KINDER
Thomas und Elisabeth Fuchs, info@perspektivefuerkinder.at, Spendenkonto: Raika Zirl, Perspektive für Kinder, ZVR Zahl 836120923
IBAN: AT223600000004154761
BIC: RZTIAT22

BAHNHOFSTRASSE & BAHNHOF UMGEBUNG

Beginnend am Kirchplatz führte die seinerzeitige „Bahnstraße“ - heute Bahnhofstraße - über die Zirler Innbrücke bis zum Bahnhof. Entlang der Bahnhofstraße befinden sich heute das Veranstaltungszentrum B4, die Instrumenten-Sterilisation der tirol kliniken, Supermärkte, das Flüchtlingsheim, der Gemeindesportplatz, der Gemeindebauhof sowie Gewerbebetriebe.

Die heutige Innbrücke wurde in den Jahren 1947-1948 kriegsbedingt neu errichtet und an ihr wurden die verschiedenen Ver- und Entsorgungsleitungen aufgehängt (Wasser, Kanal u.a.). Das kleine Häuschen an der Westseite der Innbrücke ist eine Pumpstation für die Abwasserbeseitigungsanlagen des Abwasserverbandes Zirl und Umgebung.

Als im Jahre 1884 die Arlbergbahn und der in Zirl errichtete Bahnhof in Betrieb gingen, war es der verdiente Bürger Johann Paul Gruber, der 1884/85 gegenüber dem Bahnhofsgebäude das Bahnhofsrestaurant „Zur Martinswand“ – heute „Al Castagno“ – errichtete:

Rund einen Kilometer vom Ort entfernt standen Bahnhof und Gasthaus lange Zeit etwas abseits. Nach und nach siedelten jedoch Gewerbebetriebe dort an, später kamen Wohnhäuser dazu. Dieser neu entstandene Ortsteil erhielt zuerst den Namen „Bahnhof und Umgebung“, wurde schließlich jedoch mit „Bahnhof Umgebung“ benannt.

DIE SAGE DER ABSETZKAPELLE

An der Zirler Bergstraße, nahe Leithen, steht die Absetzkapelle. Fuhrleute und Kutscher machten dort immer Halt, um ein Vaterunser zu beten. Im Opferstock dieser Kapelle ging einstens mehr Geld ein, als bei der Klingelbeutelsammlung in der Zirler Pfarrkirche. Der dornengekrönte Christus, angetan mit dem Spottmantel, stand hoch in Ehren. Die Betreuung dieser Kapelle oblag dem jeweiligen Straßenmeister von Zirl.

Einst soll sich ein Fuhrmann am Wirtshaustisch geäußert haben: „Der in der Absetzkapelle braucht mir nicht zu helfen, die Hauptsache ist eine gut geschmierte Bremse.“ Seine Kameraden erschraken ob dieser gotteslästerlichen Rede. Dann zahlte der Fuhrmann seine Zeche und die Fahrt ging weiter talwärts. Den Talboden erreichte er nicht mehr. Er und sein Gespann stürzten über eine Felswand in die Tiefe.

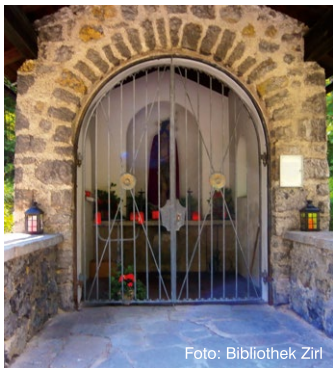


Foto: Bibliothek Zirl

Der Christus in der Kapelle, der einstens gegen Zirl schaute, blickt seither gegen Reith.

Die Zirler und deren Nachbarn heißen den Kapellenplatz die „Osötz“. Hier setzten die Zirler „Fürsetzer“ ihre von Zirl bis hierher vorgespannten Pferde ab. Wohl jeder Fuhrmann zog da den Hut vor dem „Herrn im Elend“ in der Kapelle.

Beim Erweiterungsbau der Zirler Bergstraße 1955/56 wurde die alte baufällige Kapelle ersetzt.

Quelle: Prantl: Heimat Zirl S. 188

TOLLE STIMMUNG BEIM FIRMENLAUF

Die Marktgemeinde Zirl war beim diesjährigen Firmenlauf in Innsbruck mit sieben Mannschaften stark vertreten. Foto: MG Zirl

Zum 14. Mal fand heuer der Tiroler Firmenlauf statt. Knapp 3.500 TeilnehmerInnen und zahlreiches Publikum sorgten für eine tolle Stimmung. Für 21 MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Zirl ging es durch die teils engen Gassen der Innsbrucker Altstadt, das Ziel immer vor Augen. Das Gemeinschaftsgefühl, beim Tiroler Firmenlauf dabei zu sein, motiviert uns für das nächste Jahr.

RICHTIGSTELLUNG

In der letzten Ausgabe des SchaufenZters hat sich bei den Jubiläen leider der Fehlerteufel eingeschlichen: Friedrich und Martha Kodweiß haben „erst“ die Goldene Hochzeit gefeiert und dürfen bis zur Diamantenen noch ein paar Jahre miteinander genießen!

Qualität seit 45 Jahren

SPENGLEREI HENDL

IHR DACH – UNSER FACH!

Als Zirler Traditionsunternehmen stehen wir seit 45 Jahren für Verlässlichkeit und Qualität egal ob:

- Prefa-Dach
- Velux Dachflächenfenster
- Blechfassaden & Dächer
- sowie alle Spenglerarbeiten

ausgezeichneter Lehrbetrieb

Dietmar HENDL
A-6170 Zirl · Werkstätte: Mühlgasse 18 · Büro: Wenzel-Skop-Weg 5
Tel. 0 52 38 / 53 3 55 · Mobil 0664 / 200 46 76
Fax 0 52 38 / 53 2 60 · eMail: info@spenglerei-hendl.at

www.spenglerei-hendl.at

QUALITÄTS® HANDWERK TIROL GEPRÜFT

VELUX

PREFA DAS DACH, STARK WIE EIN STIER!

ZIRL.MENSCHEN.ZEIT.RÄUME IM B4

Im Bild v.l.: Bgm Josef Kreiser, Fotograf Andreas Stögerer und Schriftsteller Elias Schneitter, der die Laudatio hielt. Foto: Die Fotogräfin

Am Dienstag, 22.9. wurde im B4 die Ausstellung „Zirl. Menschen. Zeit. Räume“ mit einer Vernissage eröffnet. Gezeigt werden fotokünstlerische Arbeiten des Zirler Fotografen Andreas Stögerer.
Die Ausstellung umfasst Portraits von ZirlerInnen, welche anlässlich des 1200 Jahr-Jubiläums von Zirl 1999 angefertigt wurden. Einigen werden aktuelle Bilder gegenübergestellt. Außerdem umfasst die Ausstellung Fotografien von Zirler Örtlichkeiten aus der Vergangenheit und der Gegenwart.
Die freiwilligen Spenden kommen Flüchtlingen zu Gute.

Öffnungszeiten der Ausstellung: Donnerstag, Freitag und Samstag von 18.00 bis 20.00 Uhr, Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr Telefonische Terminvereinbarung unter 0664/73875244 möglich.

WASCHEN, SCHNEIDEN, KUNST

Begeistert von den bunten und lebhaften Bildern von Stefan Witting (Mitte) zeigen sich Friseurmeister Marc Kruder (l.) sowie Bgm. Josef Kreiser (r.).

Von der Kunst am Kopf zur Kunst als Bild war es gedanklich ein logischer Schritt für Friseurmeister Marc Kruder, als er die Werke des jungen Zirler Künstlers, Stefan Witting, sah. Gedacht, getan: „Bereits zum dritten Mal bieten wir einem Zirler Künstler die Gelegenheit, sich zu präsentieren. [...] Die Bilder von Stefan Witting haben mich auf Anhieb begeistert. Auf diese Weise kann ich den jungen Künstler unterstützen und seine Bilder bekannt machen“, freut sich Marc Kruder. Stefan Witting nutzt seit drei Jahren seine autodidaktischen Fähigkeiten, um mit Acryl auf Leinwand Bilder zu malen.
Wer sich die Ausstellung nicht entgehen lassen will, hat noch bis Mitte November zu den Öffnungszeiten des Salons Gelegenheit dazu.

SEELSORGERAUM ZIRL-PETTNAU

Seit 1. September betreut Pfarrer Gabriel Thomalla mit Unterstützung von Cons. Franz Lanbach den neu geschaffenen Seelsorgeraum Zirl-Pettnau. Die Pfarrgemeinderäte von Zirl und Leiblfing haben dementsprechend eine neue Gottesdienstordnung beschlossen, laut der die Gottesdienste in Zirl wie folgt abgehalten werden:
Montag, 10.00 Uhr, Hl. Messe im Wohnheim s‘zenzi
Dienstag, 19.00 Uhr, Hl. Messe in der Pfarrkirche Zirl, einmal im Monat in Eigenhofen
Mittwoch, 09.00 Uhr, Hl Messe in der Pfarrkirche Zirl
Freitag, 09.00 Uhr, Hl. Messe in der Pfarrkirche Zirl (jeden 1. Freitag im Monat zu Herz Jesu um 19.00 Uhr)
Samstag, 18.00 Uhr, Vorabendmesse in der Pfarrkirche Zirl
Sonntag, 10.00 Uhr, Hl. Messe in der Pfarrkirche Zirl
Taufen finden direkt nach der Sonntagsmesse im Taufbecken statt. Informationen und Termine im Sekretariat. Die Sprechstunde des Pfarrers ist dienstags von 17.00–18.00 Uhr, außer an schulfreien Tagen.

Pfarrer Gabriel Thomalla. Foto: Archiv

Die Bürozeiten des Pfarrbüros sind:

Montag	08.00–11.00 Uhr
Mittwoch	08.00–12.00 Uhr und 17.00–18.00 Uhr
Freitag	08.00–12.00 Uhr

JUNIOR RANGER IM ALPENPARK

Auf dem Weg zum Junior Ranger lernen Kinder und Jugendliche viel über die Natur im Alpenpark Karwendel. Foto: Alpenpark Karwendel

Der Alpenpark Karwendel hat im Sommer überaus erfolgreich mit dem Angebot der Ausbildung zum Junior Ranger begonnen. Das erklärte Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen aus der Region das Karwendelgebirge und deren Bewohner sowie das Verhalten im Naturpark näher zu bringen. Erlebnisorientiertes Lernen steht im Mittelpunkt. Unterwegs mit den Naturparkführern gilt es beispielsweise Augen und Ohren für Tierbeobachtung und Pflanzenbestimmung zu schulen. Durchgeführt werden die verschiedenen Programme stets von ausgebildeten Naturpädagogen.

Als ausgebildete Junior Ranger erwarten die Kinder bzw. SchülerInnen exklusive Exkursionen und Fortbildungen mit den Rangern des Naturpark Karwendel.

VORTRAG VON HEINZ ZAK IM B4

Heinz Zak ist bekannt für seine spektakulären Aktionen, hier beim Überqueren einer Slackline in luftiger Höhe im Alpenpark Karwendel.

„Karwendel - Uriges Tiroler Gebirge in allen Facetten“ lautet der Titel des Vortrags, den Heinz Zak am 18.11. im B4 halten wird. Der Extremkletterer und Bergfotograf ist seit über 30 Jahren in seinen Heimatbergen unterwegs und kennt diese wie kein anderer!

In eindrucksvollen Bildern und Filmsequenzen werden alle Möglichkeiten des Unterwegsseins aufgezeigt: Die schönsten Wanderungen, Höhenwege und Gebietsdurchquerungen, die lohnendsten Gipfel, Radtouren und Skitouren sind genauso vertreten wie die verrücktesten und schwierigsten Klettereien.

Heinz Zak zeigt hier einen Vortrag, der alle mitreißen wird und uns einmal mehr bewußt macht, dass das Paradies vor der Haustüre liegt.

FÖRDERUNG ERHALTEN

Bei der feierlichen Dekretübergabe im Landhaus bekamen die Kinderbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Zirl sowie die Waldkiebitze eine Unterstützung zur Verbesserung der Qualität in den Einrichtungen. Auf dem Foto v.l.: Pädagogische Aufsicht, Barbara Raithmayr, BGM DI (FH) Josef Kreiser, Landesrätin Dr. Beate Palfrader, Pädagogische Leitung Zirl, Barbara Liussi, und Leiterin der Waldkiebitze Daniela Holer.

Foto: Land Tirol/Wikipil

IMMATERIELLES WELTKULTURERBE ZACHÄUSSINGEN

Ende September wurde das in Zirl in alter Tradition fortgeführte Zachäussingen in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen. Am 18. Oktober um 05.00 Uhr Früh wird auch heuer das Zachäuslied vom Kirchturm erklingen, das traditionelle Kirchtagskrapfenessen findet im Anschluss im B4 statt. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe des SchaufenZters.

HOLLU WAR DABEI: FIRMENLAUF 2015!

Insgesamt 13 sportliche hollu Teams gingen beim diesjährigen Tiroler Firmenlauf am 19.09.2015 in Innsbruck an den Start, um gemeinsam für die gute Sache ihr Bestes zu geben.

Angefeuert von Publikum absolvierten die Läufer die 5,3 km Distanz im Running Bewerb sowie die Walker die 3,6 km lange Walking Strecke – während der gesamten Veranstaltung herrschte super Stimmung. „Wir hatten mit unserem 110-jährigen Jubiläum heuer ohnehin schon allen Grund zu feiern und wissen: Gemeinsam läuft’s am besten. Deshalb hatte die Teilnahme am Firmenlauf auch große Symbolkraft für uns“, resümiert hollu Geschäftsführer Simon Meinschad. Hinzu kommt der Charitygedanke, denn mit den Einnahmen des Tiroler Firmenlaufs wird die Organisation „Netzwerk Tirol hilft“ unterstützt. Wie viele andere Firmen auch beteiligte sich hollu an der großen Tombola und spendete ein Hygienepaket.

WERBUNG

Zirl vor 100 Jahren

DER DORFCHRONIST BERICHTET ...
AUCH IN DIESER AUSGABE BERICHTET ORTSCHRONIST PETER GSPAN WIEDER ÜBER INTERESSANTE VORKOMMNISSE AUS VERGANGENEN TAGEN.

DER ERSTE WELTKRIEG

WIE AUCH IM ERSTEN HALBJAHR 1915 PRÄGTE DER ERSTE WELTKRIEG DAS GESCHEHEN IM ORT. ZAHLREICHE BERICHTE ZEUGEN DAVON, WIE DAS LEBEN IM ORT BEEINFLUSST WURDE.

Freitag, den 2. Juli 1915 – Firmung auch in Zirl gefordert
Nachdem bisher die Firmung unseres Dekanates nur in Flaurling gefeiert wurde, wird nun gefordert, dass diese auch in Telfs und Zirl stattfinden kann. Als Begründung wird angeführt, dass die Jugendlichen durch den weiten Weg (mit der Bahn und zu Fuß) und der nicht ausreichenden Gasthäuser in Flaurling bis zur Rückkehr am Nachmittag mit leerem Magen unterwegs sind.

Donnerstag, den 15. Juli 1915 – Erweiterung der Station Zirl
Die Station Zirl (heute Bahnhof Zirl) soll erweitert werden. Über den Entwurf der Staatsbahndirektion findet am 23. Juli die politische Begehung statt.

Montag, den 6. September 1915 - Schießübungen im Solsteingebiet
Immer wieder wurden im Gebiet des Solstein durch das Militär Schießübungen abgehalten. Dabei wurde Richtung Erlspitze geschossen. Die mehrtägigen Übungen führten dazu, dass das Gebiet großräumig abgesperrt wurde und die Eppzirler Alm sowie die Christenalm nicht erreichbar waren.

Freitag, den 17. September 1915 – Einstellung der Überfuhr
Aufgrund einer Betriebsstörung wird die Überfuhr von Zirl nach Unterperfuss vorläufig eingestellt.

Dienstag, den 28. September 1915 – Schlachtviehablieferung
Für den 1. Oktober wurde eine Schlachtviehablieferung für die Kriegsverwaltung angeordnet. Insgesamt mussten aus dem Westteil unseres Bezirkes 88 Tiere für den Monat Oktober abgeliefert werden. Dabei muss jeweils ein Strick und eine Portion Heu mitgebracht werden.

Donnerstag, den 7. Oktober 1915 – Woll- und Kautschuksammlung
Am 2. Oktober wurde in Zirl die Sammlung der Woll- und Kautschukprodukte durchgeführt. Die Schulkinder unter Kooperator Padöller und Schulleiter Rangger sammelten die gespendeten Gegenstände ein. Diese wurden beim Löwenwirt gelagert.

Samstag, den 9. Oktober 1915 – Versteigerung
In Zirl wurde das Haus Nr. 208 versteigert. Bei diesem Haus handelt es sich um das Haus Schwabstraße 4, einem Teil des heutigen „Max“.

Dienstag, den 12. Oktober 1915 – Mitglied des Gemeindeausschusses gefallen
Die Sterbeglocke musste für das Mitglied des Gemeindeausschusses sowie Zahlmeister der Raiffeisenkasse, Simon Gspan, läuten. Er ist im Krieg gefallen und hinterlässt eine Witwe und drei Kinder.

Donnerstag, den 4. November 1915 – Kriegsanleihen
Immer wieder wurden Kriegsanleihen gezeichnet und davon in der Zeitung berichtet. Am 4. November wurde von einer Zeichnung der Gemeinde Zirl in Höhe von 4000 Kronen (entspricht ca. 10000 kg Brot) und der Ortskrankenkasse Zirl in Höhe von 2000 Kronen berichtet. Die Kriegsanleihen waren nach dem Krieg wertlos.

Samstag, den 27. November 1915 – Höchstpreise
Für verschiedene Lebensmittel – vor allem Brot und Mehl - wurden regelmäßig Höchstpreise festgesetzt. Diese Preise galten jeweils für bestimmte Gemeinden. So war z.B. die Höchstgrenze für Mehl und Brot in Pettnau und Ranggen bis zu 5 % höher als in Zirl.

Samstag, den 18. Dezember 1915 – Gemischtwarenhandlung
Ein Gemischtwarengeschäft mit Tabaktrafik samt Haus- und Warenübergabe wurde in den Kleinanzeigen mit dem Zusatz „Sehr lohnender Betrieb für 2 Frauen“ angeboten. Es handelte sich um das Geschäft des Karl Thaler (Mühlgasse 2).

Samstag, den 4. Dezember 1915 – Kaiserfeiern
Zum 67. Thronjubiläum von Kaiser Franz Joseph wurde in der Zirler Volksschule eine Feier abgehalten. Nach dem Kaiseramt in der Pfarrkirche wurden in der Schule Lieder und Gedichte vorgetragen. Die Festrede hielt Pfarrer Schwarz. Neben den Mitgliedern der Gemeindevorstehung sowie des Ortsschulrates waren auch die in Zirl stationierten Offiziere anwesend.

Foto: Archiv

Foto: JuZe

BESUCH AUS ENGLAND IM JUGENDZENTRUM!

Im Jugendzentrum ist es uns ein zentrales Anliegen Austausch und Begegnungen zu fördern. Diesem Grundsatz getreu veranstalteten wir auch heuer wieder zwei Tage im Jugendzentrum für Jugendliche aus England, die im Rahmen der Sprachferienaktion der Arbeiterkammer Tirol besuchten. Zu den Terminen kamen jeweils 60 Jugendliche aus England und bekamen Eingangs ausführliche Informationen zu und rund um unser Jugendzentrum. In der Folge ergaben sich durch gemeinsame Diskussionen und Spiele tolle Möglichkeiten für die Jugendlichen aus Zirl und England sich gegenseitig kennenzulernen und auszutauschen.
Es war interessant zu beobachten wie schnell die Scheu, in einer Fremdsprache zu kommunizieren, abgelegt wurde und das gemeinsame Interesse an gegenseitiger Kommunikation in den Vordergrund trat.
Neben dem Sammeln neuer Erfahrungen und dem Knüpfen neuer Kontakte, ist für viele hängen geblieben, dass sich die Erfahrungen gleichaltriger in einer anderen kulturellen Umgebung, gar nicht großartig von den eigenen unterscheiden. Für alle Beteiligten waren diese zwei Tage eine tolle Erfahrung und haben abermals die Sinnhaftigkeit und Wichtigkeit von Begegnung, Austausch und gemeinsamem Lernen voneinander unterstrichen.

Das Jugendzentrum will auch in Zukunft ein Ort der Begegnung bleiben und bestmögliche Rahmenbedingungen dafür bereitstellen.

JUGENDFREIRAUM 2015

Unter dem Motto „JugendFreiRaum“ veranstaltete der STArK-Tirol (Arbeitskreis für Mobile Jugendarbeit/Streetwork Tirol) heuer wieder eine Aktionswoche zum Thema „Verdrängung Jugendlicher aus dem öffentlichen Raum“. Vom 14.09. bis 27.09.2015 organisierten Einrichtungen der mobilen Jugendarbeit tirolweit unterschiedliche Aktivitäten. Gefordert wurde: Junge Menschen sollen sich im öffentlichen Raum aufhalten können, diesen nutzen und gestalten dürfen.
Die MoJa- Zirl nutzte den JugendFreiRaum 2015, um das neu errichtete Veranstaltungszentrum B4 für Jugendliche in Beschlag zu nehmen. Geplant war eine (symbolische) Besetzung des Vorplatzes, indem mit Möbeln und Teppichen aus der Anlaufstelle der MoJa ein Wohnzimmer, ein öffentlicher „Raum“ gestaltet wird. Aufgrund des Regenwetters verlagerten wir die Besetzung ins Foyer des B4. Jugendliche hatten hier die Möglichkeit zum Sitzen, Musikhören, Kartenspielen und Quatschen. Die MoJa bot außerdem ein paar Snacks, Info-Material zu jugendrelevanten Themen und ein Riesen-Mensch-Ärgeredich-nicht.

Öffnungszeiten MoJa:
Dl 17.30 bis 19.30 Uhr
Ml 16.00 bis 18.00 Uhr
Feiertags: geschlossen
www.moja-zirl.at
Facebook: MoJa Zirl
Tel.: Verena 0676 9595140
Nicol 0676 9595141
Email: mobilejugendarbeit@zirl.gv.at

ÜBERBLICK ÖFFNUNGSZEITEN JuZe

Dienstag, 17.30–21.30 Uhr: JuZe für Jugendliche ab 13 Jahren bzw. ab der 3. Klasse HS oder AHS

18:00–20.00 Uhr
Sportl. Zusatzangebot: Basket-, Fuß-, Volleyball etc.

Donnerstag, 15.30 – 17.00 Uhr:
Beratung/Info/Lernen

17.30 – 21.30 Uhr: JuZe für Jugendliche ab 13 Jahren bzw. ab der 3. Klasse HS oder AHS

Freitag, 15.00 – 17.00 Uhr: JuZe für Jugendliche von 9 bis 13 Jahren

17.30 – 21.30 Uhr: JuZe für Jugendliche ab der 3. Klasse HS/SPZ/AHS

jeden 1. Samstag im Monat: „Only for girls“ geöffnet

jeden letzen Samstag im Monat: „Only for boys“ geöffnet

Aktions-Thementag:
am 3. Montag des Monats von 15.30–18.30 Uhr

Veranstaltungen/Workshops finden in unregelmäßigen Abständen meist ein bis zweimal im Monat statt

ZIRLER HELFEN ZIRLERN

Brigitte Plattner und Rosmarie Achammer übergaben den Vorstand von Zirler helfen Zirlern an Jasmin Kainz und Beatrice Falkner. Foto: privat

Am Mittwoch den 29.07.2015 übergaben Rosmarie Achammer, ehemalige Zirler Ortsbäuerin, und Brigitte Plattner, ehemalige stellv. Ortsbäuerin, ihr Sozialprojekt „Zirler helfen Zirlern“ an Jasmin Kainz, stellv. Ortsbäuerin, und Beatrice Falkner, Ortsbäuerin. Ende 1999 hatten sie selbst diese Aufgabe übernommen. Mit zahlreichen Veranstaltungen unter Mithilfe der Zirler Bäuerinnen, Bauern und Jungbauern, konnten somit in den letzten 15 Jahren über 150 Bedürftige unterstützt werden. Jasmin Kainz und Beatrice Falkner werden in diesem Sinne das Projekt „Zirler helfen Zirlern“ weiterführen und sind für jede Unterstützung dankbar.

Spenden an: Zirler helfen Zirlern
IBAN: AT402050300810108795
BIC: SPIHAT22XXX

MEISTERHAFTE LEISTUNGEN

Foto: Witting

Die Mannschaft des MGC Nordkette-Zirl (v.l.): Siegfried Korper, Andreas Taferner, Anneliese Schäppi, Manuela Wimmer und Stefan Witting.

Sehr erfolgreich war der Minigolfclub Nordkette Zirl auch heuer wieder: 2015 konnte Stefan Witting zum fünften Mal den Landesmeister in der stark besetzten Klasse Senioren II nach Zirl holen. Anneliese Schäppi wurde in der Klasse Seniorinnen II Dritte, so wie Manuela Wimmer, die in der Klasse Seniorinnen I ebenfalls Dritte wurde. Auch in der Jugendklasse ist Zirl stark – Andreas Taferner belegte tirolweit den dritten Platz. Insgesamt erzielte die Mannschaft des MGC Nordkette-Zirl in der heurigen Saison zehn erste Plätze, die Spieler standen 34 Mal auf dem Stockerl. Mit diesem erfreulichen Ergebnis wurde die Saison 2015 am 27. September im Rahmen der offenen Clubmeisterschaft auf der Zirler Sterngolfanlage abgeschlossen.

Elternverein VS Zirl

VERTRETEN – VERMITTELN – ANREGEN – HELFEN

UNSERE ZIELE:

Die **Förderung einer gelungenen Erziehungs- und Bildungspartnerschaft** von Familie und Schule zum Wohle unserer Kinder.

Interessenvertretung: Der Elternverein der VS-Zirl vertritt die Interessen der Eltern gegenüber der Schule, Gemeinde und anderen Institutionen. Dazu zählen u.a. die Förderung des Dialogs und der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Bildungseinrichtungen. Insbesondere sind wir auch Anlaufstelle für alle Eltern, wenn es in der Schule Probleme gibt, welche die Eltern anonym angesprochen haben wollen.

Veranstaltungen & Projekte: Der Elternverein greift aktuelle familien- und bildungsrelevante Themen auf, organisiert entsprechende Veranstaltungen oder organisiert Projekte gemeinsam mit der Schule.

Unterstützung: Im Einzelfall bietet der Elternverein Schülerinnen und Schülern finanzielle Unterstützung für schulbedingte Mehrausgaben.

Um diese Ziele zu erreichen, bitten wir um Ihre Unterstützung!

Sie sind herzlich eingeladen, diesen jungen Verein durch Ihre Ideen und Ihre aktive Mitarbeit zu unterstützen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 12,–/Schuljahr (auch bei mehreren Kindern an der Schule bleibt der Betrag bei € 12,–).

Wenn Sie Mitglied des Elternvereins werden wollen, können Sie den Mitgliedsbeitrag auf folgendes Konto überweisen:
IBAN AT60 3600 0000 0417 0858, **BIC** RZTIAT22
Verwendungszweck: Mitgliedschaft 2015/2016-Name

www.elternvereinzirl.wordpress.com

NEUE LEITUNG DER ERWACHSENENSCHULE

Foto: Erwachsenenschule

Mit Beginn des Schuljahres hat Frau Maria Schneider die Leitung der Erwachsenenschule Zirl übernommen. Neben bewährten Kursen sollen künftig Projekte und Workshops zu wechselnden Themenschwerpunkten stattfinden.
Dabei strebt Frau Schneider eine Vernetzung und Zusammenarbeit mit bestehenden Einrichtungen und Vereinen an. Anregungen werden gerne entgegengenommen. Wegen der kurzfristigen Übernahme findet ein ausführliches Kursprogramm erst im Frühjahr 2016 statt.

KÜRBISFEST IN EIGENHOFEN

Foto: V. Hirner

Am 27. September wurde in der Arena Eigenhofen wieder das traditionelle Kürbis- und Sonnenblumenfest gefeiert.
Zahlreiche Mitglieder der Dorfgemeinschaft Eigenhofen-Dirschenbach haben den Sommer über gehegt und gepflegt und beeindruckende Maße herangezüchtet.
Der schwerste Kürbis wog stolze 30,1 kg, die längste Sonnenblume maß 4,27 Meter. Mit dem „Durchschnittspreis“ prämiert wurden bei den Kürbissen Engelbert Neurauter und bei den Sonnenblumen Farah Neuner.

FF ZIRL – THL TAGE IN STRASS IM ATTERGAU

DIE ÖSTERREICHISCHEN TECHNISCHE-HILFE-LEISTUNGS TAGE JÄHRTEN SICH 2015 ZUM FÜNFTEN MAL UND AUCH EIN TEAM DER FEUERWEHR ZIRL WAR WIEDER MIT DABEI UND KONNTE MIT SEINER LEISTUNG ÜBERZEUGEN.

Als im September 2010 am VOG Parkplatz in Zirl alles begann hat sich niemand träumen lassen, dass die THL Tage so ein Ausmaß nehmen.
Aus Tirol ging heuer auch die Feuerwehr Inzing mit zwei Teams an den Start. Insgesamt 26 Mannschaften aus Österreich, England, Schweiz und Luxemburg folgten der Einladung der Feuerwehr Strass im Attergau und stellten sich der Herausforderung.
Jedem Team wurde die Aufgabe gestellt, eine Person aus einem PKW innerhalb von 20 Minuten zu befreien. Das ganze natürlich unter Beobachtung von erfahrenen Trainern. Geachtet wurde dabei auf sicheres und strukturiertes Arbeiten sowie auf eine schonende Rettung des Patientendarstellers.
Das Team selbst besteht aus sechs Mitgliedern, welche in Gruppenkommandanten, Innerer Retter, Sicherungstrupp und Werkzeugtrupp gegliedert sind. Der Gruppenkommandant erteilt nach der ersten Erkundung den Einsatzbefehl, während der Innere Retter den Erstkontakt zu dem Verletzten aufnimmt. Der Sicherungstrupp übernimmt die Stabilisierung des Fahrzeuges, der Werkzeugtrupp die Arbeiten mit dem hydraulischen Rettungsgerät. Wenn der Patientendarsteller aus dem Fahrzeug befreit ist, erfolgt die Übergabe an den Rettungsdienst, bei den THL Tagen an den Beobachter des Inneren Retters.

Das junge Team der FF Zirl konnte bei den Technische-Hilfe-Leistungstagen den ersten Platz erreichen. Die Aufgabe bestand darin, eine Person aus einem PKW zu bergen. Foto: FF Zirl

Am Ende der beiden Tage war die Freude bei den Zirlern überwältigend: Die zum Teil junge Mannschaft die zum ersten Mal an den THL Tagen teilnahm, konnte von den Trainern die höchste Punktzahl erreichen und belegte so den 1. Platz!

Natürlich freuen wir uns schon jetzt auf die THL Tage 2016 bei der Feuerwehr Hofkirchen an der Trattnach.

HERBSTKURSANGEBOT HAT BEGONNEN

ZUM START INS NEUE SCHULJAHR HABEN AUCH DIE VERSCHIEDENEN KURSANBIETER IHR NEUES PROGRAMM GESTARTET: KLASSIKER SIND DABEI EBENSO ZU FINDEN WIE GANZ NEUE ANGEBOTE.

Sowohl der Verein Turnen-Volleyball als auch die Volkshochschule Zirl sind bereits ins Herbstkursprogramm gestartet. Die Erwachsenenschule bietet aufgrund der kurzfristigen Übernahme durch die neue Leiterin erst ab dem Sommersemester wieder Kurse an. (siehe Seite 20)
Nicht zu vergessen ist das Kursprogramm des EKIZ für Kinder und Eltern.
Ein kurzer Überblick über die Angebote:
Der Verein Turnen-Volleyball bietet neben Bauch-Beine-Po oder Volleyball für Erwachsene auch Kinderturnen im Kindergarten an. Nähere Informationen oder Anmeldungen telefonisch.
Die Volkshochschule wartet wieder mit einem umfangreichen Programm auf. Entspannungstrainings, Bachblütenworkshops, Bogi's Dance for Kids, Sprachkurse, Computerkurse – im Internet oder im Kursprogramm, das in vielen Geschäften aufliegt, findet sicher jeder den passenden Kurs für seine Interessen.
Speziell auf die Bedürfnisse von Eltern und Kindern sind die Kurse und Workshops des EKIZ abgestimmt:Von Yoga- und Entspannungskursen für Mamas über sing and dance for kids bis zu altersgerechten Ernährungs-Workshops.
Viel Spaß beim Aktiv-Sein im Herbst!

VEREIN TURNEN-VOLLEYBALL, PROGRAMM HERBST/WINTER 2015/16

Bauch, Beine, Po, Rücken & Co,
Mo, 20.00–21.00 Uhr,
Neuer Turnsaal SPZ

Herren Konditionsgymnastik,
Di, 20.00–21.30 Uhr,
Neuer Turnsaal SPZ

Body-Styling,
Mi, 20.00–21.00 Uhr,
Alter Turnsaal NMS

Kinderturnen (4 und 5 Jahre),
Do, 14.30–15.30 Uhr
Kindergarten Marktplatz
Anmeldung erforderlich!

Kinderturnen (ab 5 Jahren)
Do, 15.30–16.30 Uhr
Kindergarten Marktplatz
Anmeldung erforderlich!

VEREIN TURNEN UND VOLLEYBALL

Anfragen unter

Tel.0680/1207001
Kinder Turnen (ab 4 Jahren)
unter Tel. 0650/4477555

VOLKSHOCHSCHULE ZIRL

Wilhelmine Hassl und
Manuela Kutscher

Telefonische Anmeldung:
Mo–Do, von 08.30–11.00 Uhr
Schwabstrasse 32 b, 6170 Zirl
Tel.: 0699 121 94 884
E-Mail: vhs.zirl@chello.at
www.vhs-tirol.at/zirl

ELTERN-KIND-ZENTRUM ZIRL

Bahnhofstraße 35, 6170 Zirl
Tel.: 0660 54 31 8 58
E-Mail: ekizz@gmx.at
www.ekiz-zirl.at

EIN BÄRIGES UND BERGIGES ERLEBNIS

DIE ALPENVEREINSJUGEND ZIRL VERBRACHTE DAS ALPINLAGER 2015 IM VILLGRATENTAL – EIN BERICHT:

Foto: AV Jugend Zirl

„Kommen Sie zu uns, wir haben nichts“, versprechen die Tourismuswerber im Villgratental. Mit reichlich Augenzwinkern nehmen sie damit auf die fehlende touristische Infrastruktur wie Lifte oder Schwimmbäder Bezug. Für naturverbundene Bergfreunde – wie die Mitglieder unserer Zirler Alpenvereinsjugend – bietet die Gegend rund um Innervillgraten hingegen jede Menge toller Möglichkeiten.

Die Anreise nach Osttirol haben wir wie gewohnt mit öffentlichen Verkehrsmitteln bewältigt. Im Friedl Mutschlechner Haus, unserem „Basislager“, versammelten sich die rund 40 Teilnehmer zur Befehlsausgabe von unserem „Chef“ Ossi Miller. Anschließend wurden die ersten konkreten Pläne geschmiedet.

Am Sonntag trennten sich die Wege der Gruppe: Die „Großen“ verlegten ihren Stützpunkt in die Lienzer Dolomiten auf die Karlsbader Hütte, die sie über den anspruchsvollen Rudi Eller Steig erreichten. Von dort aus bewältigten sie gleich mehrere alpine Ziele, ehe das Team wieder Richtung Innervillgraten aufbrach.

Die zweite Gruppe nutzte diese Tage um die Villgrater Hausberge zu erkunden und machte sonntags die Überschreitung vom Thurntaler zum Marchkinkele. Die montägige Wanderung von der Oberstaller Alm zur Karmelisenalm war nicht nur landschaftlich, sondern auch kulinarisch reizvoll. Der Weg war von zahlreichen Eierschwammerln und Steinpilzen gesäumt, die unsere Küchenchefinnen Margit und Kathrin zu einem köstlichen Gulasch verarbeiteten. Am Dienstag teilte sich die zweite Gruppe ein weiteres Mal – ein Team machte sich ebenfalls auf einen Teil des Rudi Eller Steigs mit Ziel Dolomitenhütte. Das andere Team erkundete das Winkeltal inklusive Besuch auf der Volkzeiner Hütte und im Wurzerhof. Nach den ausgiebigen Touren zu Beginn des Alpinlagers machten wir angesichts des schlechten Wetters am Mittwoch einen gemütlichen Ausflug nach Kalkstein.

Gut erholt nahmen wir am Donnerstag die Überschreitung Gaishörndl – Toblacher Pfannhorn – Marchkinkele – Weiße Spitz in Angriff. Leider trübte der Regen diese landschaftlich schöne Unternehmung, sodass uns das herrliche Panorama der Dolomiten an diesem Tag verborgen blieb. Den letzten Tag nutzten wir für einen Abstecher in den Hochseilgarten „Wichtelpark“ nach Sillian. Eine kleine Gruppe war in der entgegengesetzten Richtung unterwegs – für Kletterübungen in der Gegend der Oberstaller Alm.

Voll mit zahlreichen schönen Erlebnissen machten wir uns am Samstag wieder auf den Weg retour in die Heimat. Auch aus alpinistischer Sicht war die Woche ein voller Erfolg: Gleich vier Kinder erreichten im Rahmen des Alpinlagers zehn Gipfel.

ÖFFNUNGSZEITEN DES BOULDERRAUMES DER ALPENVEREINSJUGEND IM B4:

Die Alpenvereinsjugend Zirl öffnet ihren neuen Boulderraum im B4 ab 10. November 2015 auch für Nicht-Mitglieder zu einem Eintrittspreis von 3 Euro pro Person zu folgenden Zeiten:

Mo + Mi 19:00-22:00 Uhr
Do 09:00-11:00 Uhr
Fr 18:00-22:00 Uhr

NEUER VEREIN FÜR MUSIKFANS

Ab sofort kann man dem Verein „Lucky Steps“ bei Interesse am Linedance beitreten.
Foto: Lucky Steps

Jetzt ist es so weit: Der Line Dance Club Lucky Steps, der vor 3,5 Jahren in Zirl gegründet wurde, ist jetzt endlich ein offizieller Verein.

Als sich im Frühjahr 2012 einige Interessierte zum ersten Line Dance Kurs in Zirl anmeldeten, dachte noch keiner an einen eigenen Verein. „Es gibt mehrere Gründe warum wir uns entschlossen haben, uns als offiziellen Verein eintragen zu lassen“, sagt die Obfrau Bettina Fritz. „Ein Grund ist, dass wir immer wieder Anfragen erhalten, ob man bei uns mitmachen kann. Ab Oktober ist es möglich.“

Der erste Auftritt als Verein fand im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten des Kultur- und Veranstaltungszentrums B4 in Zirl am 12.09.2015 statt.

WELCHE TONNE WOFÜR?

Die Abfallberater der Gemeinde, Gerd Plattner und Philipp Draxl, besuchten die zweiten Klassen der Zirler Volksschule. Foto: MG Zirl

Gemeinsam mit den beiden Abfallberatern der Gemeinde, Gerd Plattner und Philipp Draxl, zeigte die ATM Umweltpädagogin Astrid Bayer-Schragl den zweiten Klassen der VS Zirl, warum Abfall getrennt werden soll. Auf spielerische Art und Weise lernten die Kinder in welchen Kübel z.B. eine Chipsverpackung, eine kaputte Tasse aus Porzellan oder eine faule Paprika entsorgt werden soll. Anhand von mitgebrachten Bildern können sich die Kinder überzeugen, wie gefährlich sorglos weggeworfener Abfall auch für die Tierwelt und die Natur ist.

Mit diesen Unterrichtseinheiten soll das Umweltbewusstsein bei den Schüler/innen gefördert und das Wissen um ökologische Zusammenhänge vermittelt werden.

ABFALLARMER SCHULSTART

Die SchülerInnen freuten sich sichtlich über ihr Jausenset, durch das sie die Umwelt schonen und aktiv Müll vermeiden. Foto: Neuner

Die Marktgemeinde Zirl stattete heuer alle Schulanfänger in der Volksschule mit einem Jausenset, bestehend aus „Emil – Die Flasche“ und einer ATM-Jausenbox, aus. Nach Schulstart besuchten Zirls Bgm. Kreiser, Dr. Egger von der ATM sowie Abfallberater Gerd Plattner und die Direktorin der Volksschule, Mag. Zimmermann, die Tafelklassler und übergaben die umweltfreundlichen Jausensets an 87 SchülerInnen.

Durch den Einsatz einer Mehrweg-Trinkflasche können z.B. pro Schüler und Jahr circa 180 PET-Einwegflaschen vermieden werden.So können bereits Volksschüler einen aktiven Beitrag zur Abfallvermeidung leisten. Mit den bunten Emil-Flaschen und den Jausenboxen macht Umweltschutz richtig Spaß.

HERBSTZEIT – STAUDENZEIT

Foto: Fa. Sailer

Immer wieder in der Herbst- und beginnenden Wintersaison dürfen wir Sie bitten, die üppigen Stauden in den vielen Zirler Gärten rechtzeitig und umfangreich genug zurück zu schneiden, sodass sie im Winter, wenn die Äste durch den Schnee heruntergedrückt werden, keine Behinderung auf den Straßen und Gehwegen darstellen.

Bitte beachten Sie jedoch! Dieser Staudenschnitt ist zwar biologischer Abfall, gehört aber NICHT in die Biomülltonnen! Die teils fingerdicken (oder sogar noch dickeren) Äste können nicht unbehandelt kompostiert werden, sie müssen unbedingt vorher durch den Häcksler. Das Herausfiltern aus dem „normalen“ Biomüll ist dann aber kaum oder gar nicht mehr möglich – abgesehen davon, dass die in die Tonnen prall gefüllt, hineingestopften Äste auch die Tonnen selbst auf die Dauer kaputt machen.

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2015 JETZT BEANTRAGEN!

Nicht vergessen – Heizkostenzuschuss beantragen! Das Amt der Tiroler Landesregierung vergibt auch heuer wieder einen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 200,-- pro Haushalt, wenn gewisse Voraussetzungen erfüllt werden. Die jeweiligen Antragsformulare müssen **bis spätestens 30. November 2015** im Gemeindeamt abgegeben werden.

Antragsberechtigt sind

- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichs-/Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Pensionsvorschuss oder Übergangsgeld nach Altersteilzeit
- BezieherInnen von Notstandshilfe, Krankengeld, Rehabilitationsgeld oder Pflegekarenzgeld
- AlleinerzieherInnen sowie Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe.

Für PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, denen im vergangenen Jahr der Heizkostenzuschuss des Landes gewährt wurde, ist eine gesonderte Antragstellung nicht erforderlich. Für diesen Personenkreis läuft die Zuschussberechtigung unverändert weiter.

Folgende Einkommensgrenzen sind dabei zu beachten:

- € 855,-- pro Monat für allein stehende Personen
- € 1.290,-- pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 205,-- pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 470,-- pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 310,-- pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Antragsformulare sowie weitere Informationen und die ausführlichen Richtlinien zum Heizkostenzuschuss 2015 erhalten Sie im Marktgemeindeamt Zirl sowie im Internet unter www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/fonds/hilfswerk/formulare.

SEIT 2015 IN ZIRL

der Rabe

WEINBAR

200 Weine im Sortiment, davon 50 Weine offen

Jeden Samstag Frühschoppen mit Musikantenhoangart

(Frische Weißwürsteln von der Metzgerei Fritz aus Zirl)

Exklusive Weihnachtsfeiern bis 25 Personen

Der Rabe Gutschein – das ideale Geschenk

Wurst- und Käsespezialitäten von ausgewählten regionalen Produzenten

T. +43 5238-53 346 · SCHWABSTRASSE 4 · 6170 ZIRL · AUSTRIA · BAR@DER-RABE.AT · WWW.DER-RABE.AT

FOLLOW US: WWW.FACEBOOK.COM/DERRABEZIRL